

# STAATSTHEATER NÜRNBERG

**Kontakt:**

Pressestelle  
Staatstheater Nürnberg  
E-Mail: [presse@staatstheater-nuernberg.de](mailto:presse@staatstheater-nuernberg.de)  
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

## PRESSEMITTEILUNG

27. Januar 2023

### **Premiere: vendetta vendetta**

Am 10. Februar vereint eine besondere Premiere im Schauspielhaus alle Sparten des Staatstheaters auf einer Bühne

**Schauspieldirektor Jan Philipp Gloger inszeniert „vendetta vendetta“ von Thomas Köck im Nürnberger Schauspielhaus mit Ensemblemitgliedern aus Oper, Schauspiel, Ballett und Staatsphilharmonie. Das Stück über die Bedeutung von Rache in Kunst und Gesellschaft feiert am Freitag, 10. Februar Premiere.**

Rache ist gesellschaftlich geächtet. In unserer aufgeklärten Welt soll und darf sie nicht vorkommen. Es gilt das Credo: Recht statt Rache. In der Kunst hat die Rache jedoch einen anderen Stellenwert. Im Reich der Mythen, in Literatur, Film, Theater, Tanz und Musik ist sie zu Hause: Die Königin der Nacht beschwört die Rache, Medea ermordet ihre eigenen Kinder, Michael Koolhaas setzt Städte in Brand, Batman jagt durch die dunklen Straßen von Gotham City. Doch wenn man genau hinsieht, prägt die Rache unseren Alltag und auch das große Weltgeschehen sehr viel mehr, als wir ahnen.

Thomas Köcks Text untersucht vor der Folie großer Werke aus Kunst und Kultur die Bedeutung von Rache für unsere Gesellschaft. Ausgehend davon lassen in Jan Philipp Glogers Inszenierung Ensemblemitglieder aus Ballett, Schauspiel und Oper sowie Mitglieder der Staatsphilharmonie und des Chors des Staatstheaters mit ihren Ausdrucksformen große Rachefiguren auf der Bühne lebendig werden. Alle Darstellenden zeigen sich in „vendetta vendetta“ in ihrem Metier. Aber sie bewegen sich auch aus ihren Komfortzonen heraus, entwickeln gemeinschaftlich und kommen gemeinsam ins Spiel.

Auf der Bühne im Schauspielhaus bewegen sich die Ensemblemitglieder zwischen antikem Amphitheater und alltäglichem Hausflur auf der Suche nach dem Ursprung der Rache. In ihre Diskussionen fließen unter anderem Texte von Kleist und Hofmannsthal, Arien von Mozart und Händel und eine Choreografie von John Cranko ein. So entsteht eine Collage, die auch ohne Vorkenntnis des Kanons zugänglich ist. Die Ausschnitte und Zitate verbinden sich mit dem Text von Thomas Köck zu einer Erzählung, die auch an moralische Grenzen führt. Dorthin, wo die Rache, die wir für verbannt halten, plötzlich nachvollziehbar und berechtigt ist.

# vendetta vendetta

von Thomas Köck

**Premiere: Freitag, 10. Februar 2023 um 19.30 Uhr, Schauspielhaus**

**Regie:** Jan Philipp Gloger

**Musikalische Leitung:** Kostia Rapoport

**Bühne:** Marie Roth

**Kostüme:** Franziska Bornkamm, Anna Lechner

**Dramaturgie:** Fabian Schmittlein, Georg Holzer

**Choreografie:** Oscar Alonso, Karen Mesquita

**Mit:**

Oscar Alonso, Tjark Bernau, Wonyong Kang, Karen Mesquita, Justus Pfankuch, Andromahi Raptis, Elina Schkolnik

Staatsphilharmonie Nürnberg

**Im Video:** Chor des Staatstheaters Nürnberg

**Weitere Termine im Februar, März und April 2023:**

Do, 23.02.2023, 19.30 Uhr

Fr, 03.03.2023, 19.30 Uhr, Di, 28.03.2023, 19.30 Uhr

Do, 13.04.2023, 19.30 Uhr, Di, 18.04.2023, 19.30 Uhr

**Programminformationen und Tickets:**

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.) und unter [www.staatstheater-nuernberg.de](http://www.staatstheater-nuernberg.de)

**Presse-Bildmaterial** (ab dem 3. Februar) zum [Download](#)